Landgemeinde Titz
Der Bürgermeister

Landgemeinde Titz - Wilhelm-Lieven-Platz 1 - 52445 Titz

Spielvereinigung
Jackerath-Opherten e.V.
Herrn Thomas Agethen
Urbanstraße 2
52445 Titz-Opherten

Fachbereich Leitung der Verwaltung
Es informiert Sie Jürgen Frantzen
Telefon 0 24 63/9954-500
Telefax 0 24 63/9954-999
Raum 28
Mail buergermeister@titz.de
Internet www.landgemeinde.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Mo. - Mi. 07.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 07.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 07.30 - 12.30 Uhr

Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
	BM/Wu	27. November 2025

Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten"

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Agethen,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20. November 2025, mit dem Sie die Projektidee der Realisierung eines Kunstrasenplatzes (inkl. Flutlichtanlage) im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten" an die Landgemeinde herantragen. Ich will dieses Schreiben zunächst zum Anlass nehmen, Ihnen und den zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleitern und weiteren Verantwortlichen der SpVgg. Jackerath/Opherten für Ihr langjähriges Engagement zu danken. Im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Landgemeinde wurden und werden daher die Aktivitäten Ihres Vereins durch Rat und Verwaltung unterstützt. An dieser Grundhaltung, das darf ich Ihnen ausdrücklich versichern, wird auch die schwierige Finanzlage, die derzeit die gesamte kommunale Familie (und damit auch die Landgemeinde) trifft, nichts ändern.

Selbstverständlich werde ich Ihre Projektidee dem Gemeinderat zur Kenntnis geben; dies gilt in gleicher Weise auch für weitere – teilweise bereits sehr weit fortgeschrittene – Planungen, die durch die Landgemeinde selbst oder durch Vereine (mit teils eigenen Sportanlagen) an die Verwaltung herangetragen wurden.

Insgesamt will ich die Erwartungshaltung – nicht nur die Ihres Vereins, sondern auch die anderer Antragsteller (und auch die der Landgemeinde, die ebenfalls für ein Projekt eine Antragstellung prüft) – relativieren: Zwar ist es erfreulich, dass der Bund das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten" aufgesetzt hat. Allerdings dürfte die bereitgestellte Fördersumme (bundesweit) nicht ansatzweise ausreichen, um jedes wünschenswerte Projekt am Ende auch in den Genuss einer Förderung kommen zu lassen. Zudem wird die kurze Rückmeldefrist vermutlich den Kreis der Projekte, die tatsächlich für eine Förderung in Betracht kommen, zusätzlich limitieren;

denn im Zuge einer bis zum 15. Januar 2026 einzureichenden Projektskizze muss bereits eine Kostenschätzung beigefügt werden, die ihrerseits wiederum eine fundierte Planung erfordert.

Da mir Ihre Projektidee noch nicht so konkretisiert erscheint wie andere Projekte, befürchte ich, dass das Bundesprogramm für eine etwaige Modernisierung der Sportanlage in Jackerath schlichtweg mit zu knappen Fristen verbunden ist – dies insbesondere auch deshalb, weil Sie in Ihrem Schreiben in nachvollziehbarer Weise auch baurechtliche Fragen stellen, die durch die Landgemeinde selbst nicht abschließend beantwortet werden können: Eine Modernisierung der Sportanlage würde nämlich auf jeden Fall eine (nicht durch die Landgemeinde Titz, sondern durch den Kreis Düren als untere Bauaufsichtsbehörde zu erteilende) Baugenehmigung erfordern. Die Erfahrung im Zusammenhang mit der vor einigen Jahren vorgenommenen Modernisierung der Sportanlage des SV Rödingen/Höllen hat gezeigt, dass ein wesentlicher Umbau seitens der Bauordnung rechtlich wie ein Neubau geprüft wird. Bestandsanlagen genießen Bestandsschutz. Aber bei einer grundlegenden Modernisierung, die einem Neubau gleichkommt, dürfte der Kreis alle immissionsrechtlichen Anforderungen (z.B. den Schutz der Nachbarschaft hinsichtlich des Lärm- und des Lichtschutzes) ebenso prüfen wie Stellplatzanforderungen.

Ich halte es nach den Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Umbau der Sportanlage in Rödingen für wenig realistisch, auf der Basis einer noch nicht einmal vorliegenden Planung eines Garten-/Landschaftsarchitekten die von mir skizzierten Prüfschritte in den wenigen Wochen bis zum Jahreswechsel valide zum Abschluss zu bringen. Dennoch sage ich Ihnen selbstverständlich zu, dem Gemeinderat sehr kurzfristig die mir mittlerweile insgesamt vier Projektideen – also auch den Antrag der SpVgg. Jackerath/Opherten – mit dem Ziel einer Vorauswahl bzw. Priorisierung vorzulegen. Auch meine jetzige Antwort werde ich dem Gemeinderat zur Kenntnis geben.

Ich will noch einen zusätzlichen Gedanken formulieren:
Da sich einerseits die Sportstättensituation der Landgemeinde Titz in den vergangenen Jahren deutlich verändert hat (Modernisierung der Anlage in Rödingen bei Wegfall eines Platzes, beabsichtigter Neubau einer Sportanlage in Titz, Umbau der (ohnehin kaum nutzbaren) Fläche in Ameln, ...), andererseits aber die Anforderungen des Vereins- sowie des Freizeitsports sowie insbesondere des Schulsports steigen (in der PRIMUS-Schule werden mittlerweile deutlich mehr als 800 Schülerinnen und Schüler beschult, was entsprechende Bedarfe insbesondere in der Ortschaft Titz auslöst), werde ich dem Gemeinderat vorschlagen, einer extern vorzunehmenden Sportstättenentwicklungsplanung für die gesamte Landgemeinde Titz zuzustimmen. Über eine solche Planung können notwendige Sanierungs-, Umbau- und Neubaumaßnahmen sinnvoll gesteuert werden.

Insgesamt bin ich zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren weitere Förderprogramme sowohl des Bundes als auch des Landes (hier insbesondere auch mit Blick auf die besonderen Bedarfe der Städte und Gemeinden im Rheinischen Revier) an den Start gehen. Für eine etwaige Modernisierung der Sportanlage in Jackerath – möglichst auf der Basis eines gesamtgemeindlichen Sportstättenentwicklungsplans – würde es insofern also auch dann Finanzierungschancen geben, wenn Ihre Projektidee nach notwendiger Beratung im Gemeinderat für das leider mit allzu kurzen Fristen verbundene Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten" nicht in Betracht kommen würde.

Für Gespräche stehe ich ausdrücklich und gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Frantzen
Bürgermeister